

Mit Mut zum Ziel.



Mit Liebe am Werk.

Nachhaltig dank Opbacher Installationen



Sanitär & Bad



Heizung



Lüftung



Kältetechnik



**Opbacher
Installationen GmbH**

6263 Fügen
6100 Seefeld
6020 Innsbruck
6306 Söll

+43 5288 63300
www.opbacher.at

GO SOCIAL

Besuchen Sie uns auch auf
Opbacher Installationen



Mit Mut zum Ziel – umweltfreundlich heizen und wohnen:
Mit Wärmepumpen, Holzheizungen und Solaranlagen
setzen wir auf Effizienz, Unabhängigkeit und
Nachhaltigkeit – für eine bessere Zukunft.

Der Heizungstausch ist in aller Munde – doch welche Lösung ist die richtige? Mit einer Wärmepumpe die Umgebungsluft oder Erdwärme als Energieträger nutzen? Solarenergie über die Dachflächen oder die Fassade gewinnen und speichern? Oder mit Holzpellets, Stückholz oder Hackgut für Wärme sorgen? Dabei spielen auch persönliche Vorlieben eine Rolle und oft ist die Kombination verschiedener Technologien sinnvoll. In diesem Energiesparjournal zeigt Opbacher Installationen, wie das jeweilige System in Ihrem Zuhause bestmöglich integriert werden kann.

Systemkombinationen aus der Praxis

Dazu werfen wir einen detaillierten Blick auf ausgewählte Best-Practice-Beispiele aus Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Südbayern. Unsere Leuchtturmprojekte glänzen mit sparsamen und umweltfreundlichen Systemkombinationen. Dabei werden Holzheizungen oder Wärmepumpen mit Solarthermie und/oder Photovoltaik intelligent verknüpft. „Speichersysteme steigern Unabhängigkeit und Effizienz.

Smarte Produktneuheiten kommen dabei vermehrt zum Einsatz. Und das alles mit Maß und Ziel. Damit die Haustechnik rank, schlank und energietechnisch optimiert für viele Jahrzehnte gute Dienste leistet“, erklärt Opbacher-Geschäftsführerin Veronika Opbacher. Außerdem lesen Sie, welche Kriterien für die Auswahl des ideal zu Ihrem Zuhause passenden Heizsystems ausschlaggebend sind.

Badtrends und Wasserinstallation

Neben den Heizungs- und Energiethematen haben wir auch nützliche Tipps und Tricks für die gelungene Badgestaltung auf Lager – und als Draufgabe widmen wir uns dem wichtigen Thema Trinkwasserhygiene und den zukünftigen Entwicklungen im Bereich der hausinternen Wasserinstallationen.

**Wir laden Sie ein: Schmökern Sie ein
bisschen in unseren Projekten und
Neuheiten und lassen Sie sich von
Opbacher Installationen inspirieren.**

Gefördert zur richtigen Heizung



Wie wir heute heizen, beeinflusst die Welt von morgen.

Die Wahl des Heizsystems ist schließlich (mit)entscheidend für die Zukunft unseres Planeten. Angesichts globaler Herausforderungen setzen immer mehr Menschen beim Heizungstausch auf Erneuerbare Energien – mit Umsicht, Mut, Maß und Ziel.

**Herausforderung:
Heizungswahl & Förderdschungel**
Die Entscheidung für das optimale Heizsystem ist komplex.

Viele Hausbesitzer:Innen streben nach Unabhängigkeit von internationalen Öl- und Gasmärkten und suchen nach zuverlässigen, effizienten und komfortablen Lösungen. Das wachsende Umweltbewusstsein verstärkt den Wunsch nach nachhaltigen Heizsystemen, wobei Erneuerbare Energien vielseitige Optionen bieten. Wärmepumpen, Holzheizungen und Solarthermie gewinnen an Bedeutung, unterstützt durch zahlreiche Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene.

**Mit Opbacher Installationen zur
gelungenen Umsetzung.**

WIR BEHALTEN DEN DURCHBLICK.

» Das Thema Heizen ist allgegenwärtig und benötigt viel Fachwissen und Expertise. Vor allem im Bereich der gewünschten Förderprogramme. Auf Bundes- und vor allem auf Landesebene gibt es in Tirol Unterstützung und verschiedene Angebote. Das kommende Jahr 2025 wird, aufgrund der neuen politischen Verhältnisse in Österreich, für viele Neuerungen sorgen. «

erklärt Viktoria Neuner-Opbacher.



Jetzt Förderungen beantragen!
Mehr Infos auf [www.holzdiesonne.net/
heizung-klima-energie/foerderungen/](http://www.holzdiesonne.net/heizung-klima-energie/foerderungen/)



IMPRESSUM: Herausgeber: Holz die Sonne ins Haus Energieconsulting GmbH, 9300 St. Veit an der Glan, Mail 5, www.holzdiesonne.net; Opbacher Installationen GmbH; Redaktion: Holz die Sonne ins Haus Energieconsulting GmbH & Agentur WIR – OE & WIR GmbH; Konzept & Design: Agentur WIR – OE & WIR GmbH; Fotos: HSH, Agentur WIR – OE & WIR GmbH, Thomas Eberharder Photography; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn; Druckauflage: 44.000 Exemplare; Verteilung: Kundenzeitschrift, Österreichische Post, Verlagspostamt: 9300 St. Veit/Glan; Satz- und Druckfehler vorbehalten; Datenschutzerklärung: www.holzdiesonne.net/datenschutz; 100 % Recyclingpapier

Als Firma
denken,
als Familie
handeln.

damit die
Anlage
sicher und
effizient
arbeitet.

Mit Mut zur individuellen und nachhaltigen Heizlösung

Hand aufs Herz. Wie mutig sind Sie?

Mit Blick auf die ideale Heizungslösung wird uns allen in diesen Tagen eine gehörige Portion Mut abverlangt. Warum? Weil das Thema Heizen mehr als nur einer kleinen Hausaufgabe gleichkommt. Viel eher ist es eine Doktorarbeit – eine Wissenschaft für sich eben. Es braucht den nötigen Durch- und Weitblick. Ihr Installateur des Vertrauens hilft immer gerne, mit Expertise, bestmöglicher Beratung und dem Schritt mehr. Mehr Innovation, mehr Nachhaltigkeit, mehr von dem, was individuell gebraucht wird. So geht es schnurgerade zum passenden Heizsystem. Darauf können Sie vertrauen.

Das Team von Viktoria und Veronika Opbacher kennt die Herausforderungen rund um das brennende Thema Heizen nur zu gut. Welches System ist möglich? Welche Heizungsart ist gewünscht? Wie können die Fördertöpfe bestmöglich ausgeschöpft werden?

Fragen über Fragen, es braucht aber Antworten.

» Die Suche nach dem richtigen Heizsystem kann mitunter kompliziert sein. Im Dschungel der Möglichkeiten verliert man gerne einmal den Überblick. Hier kommen wir als Installationspartner ins Spiel. Unsere Aufgabe ist es, gemeinsam mit den Kund:innen, das bestmögliche System zu eruieren und am Ende passgenau zuzuschneiden. Auf diesem Weg braucht es auch ein bisschen Mut und Idealismus. «

weiß Viktoria Neuner-Opbacher
Geschäftsführerin Opbacher Installationen

Gemeint ist hier in erster Linie das Wissen um die Bedeutung der Nachhaltigkeit. Ein Thema, das seit vielen Jahren allgegenwärtig ist, auch bei Opbacher Installationen. Innovativ sein im Sinne unserer Umwelt – ein gemeinsamer Schulterschluss für eine bessere Zukunft.

Die Richtung stimmt, um aber auf dem richtigen Weg zu bleiben, liefert Opbacher Installationen nun die nötigen Koordinaten. Die Auswahl des idealen Heizsystems hängt nämlich von verschiedenen erneuerbaren Energiequellen ab, die individuell an die Bedürfnisse und Gegebenheiten eines Hauses angepasst werden können.

Heizen mit Holz, Sonne, Umweltenergie, bietet dabei eine breite Palette an Möglichkeiten, jede mit eigenen Vorzügen und Herausforderungen.



Heizen mit Holz

Holzheizungen, wie Scheitholz-, Pellets- oder Hackschnitzelheizungen, nutzen die nachwachsende Ressource Holz als Brennstoff.

Herausforderung: Ein ausreichender Lagerraum für Holz ist notwendig, damit die Versorgung sichergestellt und die Holzfeuchte optimal gehalten wird, was die Effizienz erhöht.



Heizen mit Sonne

Solarthermieranlagen nutzen Sonnenenergie zur Erzeugung von Warmwasser oder als Heizungsunterstützung für Pufferspeicher. Photovoltaikanlagen (PV) erzeugen Strom, der für den Antrieb von Wärmepumpen nötig ist.

Herausforderung: Man braucht Energiespeicher, um überschüssige Energie zwischenspeichern und eine kontinuierliche Versorgung zu gewährleisten, besonders in sonnenarmen Zeiten.



Heizen mit Umweltenergie

Wärmepumpen nutzen die natürliche Wärme aus Luft, Wasser oder Erde und wandeln sie in Heizenergie um. Sie sind umweltfreundlich und effizient.

Herausforderung: Die Leistung kann bei extremen Außentemperaturen schwanken, was eine präzise Planung und Anpassung der Anlage erfordert.

Erfolgreiche Kombisysteme

Wärmepumpe und PV

Die Kombination von Wärmepumpe und Photovoltaikanlage reduziert Heizkosten und macht Ihr Zuhause unabhängiger von fossilen Brennstoffen. Mit Eigenstromnutzung betreiben Sie Ihre Wärmepumpe besonders kostengünstig und umweltfreundlich.

Holzheizung und Solarthermie

Eine Holzheizung, gepaart mit einer Solarthermie, sorgt für eine umweltfreundliche und kosteneffiziente Wärmeversorgung. Während die Holzheizung unabhängig von fossilen Brennstoffen arbeitet, deckt die Solarenergie den Warmwasserbedarf und reduziert den Brennstoffverbrauch.

Kriterien für die Auswahl des passenden Heizungssystems

- + **Geografische Lage und Klima:** Effizienz der Energiequellen in Ihrer Region
- + **Platzbedarf:** Verfügbarkeit von Lagerraum oder Fläche für Installation
- + **Investitions- und Betriebskosten:** Anfangsinvestitionen und laufende Kosten
- + **Fördermöglichkeiten:** Verfügbarkeit staatlicher Subventionen
- + **Bauliche Gegebenheiten:** Dämmung, Heizlast und bestehende Systeme
- + **Wartungsaufwand:** erforderliche Pflege und Instandhaltung
- + **Umweltverträglichkeit:** Beitrag zu Klimaschutz und CO₂-Bilanz
- + **Zukunftssicherheit:** Fähigkeit zur Anpassung an zukünftige Anforderungen und Technologien

So weit die Theorie. Doch was wäre diese ohne die nötigen Rückschlüsse aus der Praxis?

» Es gibt unzählige Varianten, die umgesetzt werden können. Auf den folgenden Seiten wollen wir eine kleine Auswahl an Projekten vorstellen und damit auch den Praxisnachweis erbringen. «

erklärt Viktoria Neuner-Opbacher.





CAMPING SEEHOF

Nachhaltiger Campingkomfort am Reintalersee

/01



Der 5-Sterne-Campingplatz Seehof bietet seinen Gästen ab sofort nicht nur umweltfreundliche Wärme auf der gesamten Anlage.

Die komplett sanierten, hochwertigen Sanitäranlagen sind das i-Tüpfelchen und sorgen für den „Wie zuhause“-Wohlfühlfaktor.

www.camping-seehof.com



Einblicke ins Herzstück der Anlage: Heizraum mit Wasseraufbereitung, Pufferspeicher und leistungsstarkem Hackgutkessel sowie berührungslose Sensorarmaturen im Sanitärbereich



Mitarbeiterhaus

**Neubau Mitarbeiterhaus
6 Einheiten mit Kiosk
im Erdgeschoss**

HARGASSNER

Hackgutkessel 399 kW

- + Biomasseheizung mit Fernwärmeleitung zu bestehendem Appartementhaus und bestehendem Badehaus und Vorsehung für einen späteren Neubau des Gasthauses

BWT Rondomat-DUO-Anlage

- + Zentrale Warmwasserbereitung über Boiler

Appartementhaus

**Sanierung der
Sanitäranlagen**

- + Mietbadezimmer, Standardduschen, Waschräume und WC-Anlagen im EG
- + Fitnessraum, Spielraum und WC-Einheiten im UG
- + Sanierung der Warmwasserbereitung
- + Umbau der bestehenden WW-Boiler (2 x 3.000 l) auf Pufferspeicher
- + Neue WW-Bereitung über Frischwassermodule



Pufferspeicher



Pelletslager

Von Fernwärme zu Luftwärme /03

Manchmal muss es im Leben einfach schnell gehen. Mit Opbacher Installationen funktioniert alles dann sogar noch einmal flotter. Familie Pircher in Rohrberg sattelte von Fernwärme auf Luftwärmepumpe um.



Besser geht's nicht

10 kW
Luftwärmepumpe
BUDERUS GB 196

bis 55 °C
Warmwassertemperatur

» Da die Fernwärme 2025 abgestellt wird, mussten wir zeitnah eine Lösung finden. Opbacher war sofort für einen Beratungstermin da und hat uns unkompliziert weitergeholfen. Alle Arbeiten wurden pünktlich, sauber und sehr verlässlich umgesetzt – einfach super! «

Familie Pircher
6280 Rohrberg



Nachhaltig kombiniert /02

Komfort aus eigener Hand: Familie Pfurtscheller setzt bei ihrem Tausch des Heizungssystems auf eine smarte Kombilösung. Vorteile aus den zwei Welten (eigenes) Holz und Pellets sorgen für eine Kosten-, aber auch für eine CO₂-Ersparnis.



Kombikessel

Unsere neue Komfortlösung

Einsparungseffekt/Jahr:
viele Tonnen CO₂

Kombikessel Stückholz/Pellets
ETA Twin 20 kW

- + Beschickung bis Halbmeterscheiter
- + Pelletslagerung im Nebenraum
- + Punktsaugsystem
- + Regelung über Lambdasonde
- + Anzeige der Abbranddauer
- + Zündautomatik
- + eigenes Holz

- 1.650 l Pufferspeicher
- + hygienische Warmwasserbereitung
 - + Frischwassermodul
 - + effizienzsteigernde Speichertechnik
 - + Fußbodenheizung

» Mit unserem neuen Kombiheizkessel haben wir die perfekte Lösung: eigenes Holz nutzen und den Komfort von Pellets genießen. Das Team von Opbacher hat saubere Arbeit geleistet – wir sind begeistert! Gut, dass wir auf sie aufmerksam wurden. «

Andrea Pfurtscheller
6091 Götzens



EIN TRIO FÜR DIE ZUKUNFT

Nachhaltigkeit ^{/04} trifft Innovation

Die richtige Kombination bringt's.
Diese Weisheit findet im Alltag
immer wieder ihre Gültigkeit und
ist auch in diesem Projekt von
maßgeblicher Bedeutung.

Konkret wurden nachhaltige Systeme
aus erneuerbaren Energiequellen Er-
folg bringend miteinander verbunden
und auf den neuesten Stand gebracht.
PV-Anlage trifft auf Solaranlage und
wird durch eine Luftwärmepumpe
komplettiert – so präsentiert sich ein
einzigartiges Erfolgstrio.



Umweltfreundliche Zukunft

PV-Anlage

- + 57 PV-Paneele à 1,65
und 1,87 m² = 101 m²

Luftwärmepumpen

- + ALT = 2 x VIESSMANN Vitocal
300-A à 13 kW = 26 kW
- + NEU = 1 x ELCO Aerotop
SG14 18,2 kW

Solaranlagen

- + 6 Paneele à 2,5 m² = 15 m²



EIN DUO ZWISCHEN MUT UND NACHHALTIGKEIT



Viktoria Neuner-Opbacher

Das sagt Viktoria über Veronika ...

(lacht) Wie viel Zeit haben wir? Nein, im Ernst. Meine Schwester ist repräsentativ – vor allem in ihrer Funktion im Unternehmen, empathisch und sehr authentisch – sie kann sehr gut mit Menschen. Die Summe aus alledem macht sie zu einer besonderen Person.

Die Gesellschaft ist bereit für etwas Neues

Dass Viktoria und Veronika eines Tages die Geschäftsführung von Papa Franz übernehmen werden, war schon früh zu erahnen und mit dem Bau des neuen Firmengebäudes 2006 beschlossene Sache. Schließlich sind sie mit dem Familienunternehmen seit jeher tief verbunden. Ob der traditionelle Sonntagsbesuch auf den Baustellen als Kinder, die vielen Schulpraktika in der hauseigenen Technikabteilung oder auch direkt auf den Baustellen, die absolvierte HTL-Ausbildung sowie die Affinität und Leidenschaft zum Handwerk – die zwei Frauen mischen seit geraumer Zeit die männerdominierte Installationsbranche gehörig auf. Mit großem Erfolg. Geschenkt wurde ihnen aber nichts.

„Ich war im Rahmen der Schulpraktika immer in der technischen Abteilung tätig, habe hier meine Erfahrungen gemacht. Dabei wurde mir schnell bewusst, dass ich mir als Frau zusätzliche Fähigkeiten und Know-how aneignen und als Chefin etwas besser können muss als die anderen. Mit meinem BWL-Studium hat sich dieser Ehrgeiz dann auch bezahlt gemacht“, erklärt Viktoria und verweist im selben Atemzug auch auf den Fleiß und den Einsatz von Schwester Veronika. Deren Werdegang führte sie einst vom Schauraum über die Privatkundenabteilung bis hin zur Geschäftsführung – viele Jahre harter Arbeit machen sich nunmehr bezahlt.

Steiniger war der Weg für sie als Frauen aber dennoch nicht. Dieses Argument wischen beide einstimmig umgehend vom Tisch.



**Bodenständigkeit
Dynamik
Authentizität
Menschlichkeit**

„Einem Mädchen bzw. einer Frau stehen heutzutage in Österreich alle Möglichkeiten offen. Davon bin ich fest überzeugt. Die Gesellschaft ist bereit für etwas Neues.

Es ist wichtig, dass Frauen weiter nach Führungspositionen streben, klassische Männer- oder Frauenjobs gehören für mich ohnehin längst der Vergangenheit an.

Die Basis wird dafür bereits in der Erziehung in der eigenen Familie gelegt“, weiß Veronika.

Wie wichtig die Unterstützung insbesondere der eigenen Familie ist, spüren die beiden tag-ein, tagaus. Als Mütter und Geschäftsführerinnen vereinen sie rund um die Uhr zwei Welten.

Ohne den nötigen Zusammenhalt wären beide Bereiche nicht erfolgreich in Einklang zu bringen. „Unsere Mutter und generell unser Umfeld ermöglichen es uns, diesen Weg so zu gehen. Ohne diese Hilfe wäre das alles nicht möglich. Natürlich ist es manchmal stressig, aber gemeinsam haben wir bis dato alles gelöst“, sagt Viktoria sichtlich dankbar.

Veronika über Viktoria ...

Haha, das könnte jetzt aber spannend werden ... Nein, ich muss ganz ehrlich sagen: Viktoria ist menschlich ein großer Gewinn – für die Firma, aber auch privat. Sie ist unglaublich hilfsbereit und selbstlos, liebt Struktur und arbeitet gern Punkt für Punkt ab. Manchmal ist sie fast übergenau, aber mit ein bisschen Charme kann man sie schon besänftigen.



Veronika Opbacher-Egger

Komplettanbieter. Alles aus einer Hand für das Badezimmer.



SO (GUT) SCHAUT'S AUS



Viel wurde auf den vergangenen Seiten über passgenaue Heizsysteme, innovative Lösungen und Nachhaltigkeit philosophiert. Während diese Systeme oft im Verborgenen ihren Dienst tun, rücken im Badezimmer die Optik, das Design und der eigene Geschmack stärker in den Vordergrund.

Als Komplettanbieter liefert Opbacher Installationen auf 2.000 Quadratmeter Schauraum perfekte Linien, edle Designs und hochwertige Materialien rund um den individuellen Badraum. Christoph Hollaus und Thomas Wurm geben im Interview Einblick in Wünsche, Trends und Mut zur Innovation.

Wie oft wird der Schauraum bei euch umgebaut bzw. mit einem neuen Design ausgestattet?

Je nach Zeit und aktuellen Anforderungen am Markt werden in einem Kalenderjahr immer 2–3 Kojen umgebaut. Sollte es im Rahmen der Fachmesse ISH in Frankfurt gravierende Änderungen oder Entwicklungen geben, dann kann es durchaus mehr bzw. öfter sein. Während der Pandemie haben wir die verfügbare Zeit genutzt und generell den ganzen Schauraum umgebaut. In diesem Jahr haben wir das Gäste-WC mit den neuesten Trends versehen und generell die Entwicklung hin zu farbigen Armaturen unterstützt.

Wo holt ihr euch bei Opbacher Installationen die Inspiration? Wie bleibt man up to date?

Wir holen uns das durch Kund:Innenwünsche, Schulungen und Produktpräsentationen der jeweiligen Anbieter.

Apropos Kundenwünsche – könnt ihr jeden Traum in die Realität umsetzen?

Wir können 99 Prozent der Wünsche erfüllen und umsetzen. Lediglich ein verschwindend kleiner Teil, mit völlig exotischen Vorstellungen, kann nicht bearbeitet werden. Das kommt äußerst selten bzw. gar nie vor. Aber auch hier sehen wir es als unsere Aufgabe, dass wir mit dementsprechend guten Alternativen arbeiten. Das hilft gewissen Kund:Innen auch manchmal, aus dem „Dschungel der Möglichkeiten“ wieder ein bisschen rauszukommen.

Ist das Aufzeigen von Alternativen auch eine Form von adäquater Beratung?

Natürlich. Es geht uns vor allem darum, dass wir Zweck, Vorstellung und Sinnhaftigkeit des Produktes in Einklang bringen. Unser persönlicher Ansatz ist immer, dass man das „Praktische“ im Auge behält und nicht nur den Fokus auf das Optische legt. Design und Aussehen ist nicht alles. Manche Produkte haben womöglich noch nie einen Wassertropfen gesehen.

Was sind die Trends für 2025?

Seit drei Jahren haben wir den Trend, dass farbige Armaturen sehr beliebt sind. Das erstreckt sich von Bronze bis hin zu Roségold. Davor gab es zum Beispiel ca. 15 Jahre ausschließlich „Chromglanz“. Auch im Bereich der Keramik und Badmöbel sind bunte Stilmittel – mattschwarz, blau, grün etc. – sowie die mutige Mischung diverser Farben sehr modern.

Habt ihr selbst eine Leidenschaft für Badmöbel bzw. Baddesign?

Ja, wir glauben, das muss man aber auch haben. Das gilt aber für alle Berufe. Nur wenn man sich für seine Tätigkeit begeistern kann, ist man darin auch wirklich gut. Wäre dies nicht der Fall, könnte aber auch das Unternehmen nicht am Markt bestehen. Ohne eigene Inspiration hätten wir keine Chance.



Christoph Hollaus und Thomas Wurm (v. l. n. r.)



Ergebnis:
100 % Entspannung
im neuen Bad

» Unser neues Bad ist ein wahr gewordener Traum. Die großzügige, lichtdurchflutete Gestaltung und die frei stehende Wanne laden zum Entspannen ein. Die mattschwarzen Armaturen setzen edle Akzente. «

Zufriedene Kundin
6082 Patsch



Neben effizienten Heizsystemen ist auch die nachhaltige Nutzung von Wasser essenziell. Moderne Wasseraufbereitungstechnologien ergänzen den Umweltschutz und fördern eine ganzheitlich nachhaltige Hausversorgung. Der Bezeichnung „sauberes Wasser“ kommt heutzutage eine große Bedeutung zu.

Geschäftsführerin Veronika Opbacher-Egger erklärt warum.

Veronika, Wasser ist in Österreich quasi eine Selbstverständlichkeit. Vergleicht man das aber mit anderen Ländern, dürfen wir uns diesbezüglich glücklich schätzen. Welchen Stellenwert hat unsere Wasserqualität für dich und Opbacher Installationen?

Die Bedeutung dieses Lebensmittels bzw. dieser natürlichen Ressource könnte für uns nicht größer sein. Wir empfinden die Qualität und das Vorkommen schlichtweg als Luxus und diesen müssen wir um jeden Preis erhalten. Insofern ist es auch unsere Aufgabe als Installateur, nachhaltig und verantwortungsbewusst mit dem Thema Wasser umzugehen.

Wir bekommen also bestes Wasser geliefert. Worauf müssen wir in unseren Häusern achten, damit die Trinkwasserqualität gewahrt bleibt?

Damit die Wasserqualität erhalten bleibt, muss das Wasser in Bewegung sein. Der regelmäßige Wasseraustausch verhindert die Vermehrung von Keimen. Deshalb ist Wassersparen nicht immer optimal. Legionellen sind im privaten Wohnhaus selten ein Problem, da ständig Wasser durch die Leitungen fließt. Wichtig ist, die Trinkwasseranlage alle ein bis zwei Jahre professionell zu reinigen und zu warten, was schnell und einfach erledigt ist.

Klassische Warmwasserboiler gehören mittlerweile zu den Auslaufmodellen. Sie wurden und werden von der hygienischen Warmwasserbereitung abgelöst. Was versteht man denn darunter?

Bei der hygienischen Warmwasserbereitung wird kaltes Trinkwasser direkt im Durchlauf zu Warmwasser erhitzt. Es wird in kürzester Zeit auf die gewünschte Temperatur gebracht und steht sofort zur Verfügung. Derzeit gibt es keine energieeffizientere oder sparsamere Methode zur Warmwasserbereitung. Anders als bei Boilern wird das Wasser nicht gespeichert, was das Risiko von Keimbildung, wie sie in Boilern mit mehreren Temperaturschichten vorkommen kann, erheblich verringert.

Welche Entwicklungen erwarten uns hier in der Zukunft?

Ich gehe davon aus, dass die Wasserfilterung in Zukunft noch wichtiger wird, insbesondere zur Entfernung von Verunreinigungen wie Mikroplastik. Auch die steigenden Lufttemperaturen erfordern Maßnahmen mit denen das Trinkwasser kühl gehalten wird. Daher empfehlen wir, Kaltwasserleitungen zu isolieren. Für uns bei Opbacher geht es darum, dieses Thema vollumfänglich zu betrachten, am Puls der Zeit zu sein und unsere Kund:innen dementsprechend bestmöglich zu beraten. Das ist unser Anspruch.



Das Traumbad ^{/05} von A bis Z



Eleganz pur im neuen Bad

Bad Neubau 22 m²

Doppelwaschtisch Corian	Einhebelmischer Aufputz
frei begehbare Dusche	Duschrinne, Thermostatarmatur, Handbrause und Regenbrause
frei stehende Badewanne	aus Mineralwerkstoff frei stehende Armatur
separates WC	spülrandlos
Badmöbel maßgefertigt	aus Corian hinterleuchteter Spiegel
Wände, Boden & Decke	Fliesen und Naturstein
Heizung und Lüftung	Fußbodenheizung

LEISTUNGSSCHAU IN ROT-WEISS-ROT

Österreichische Unternehmen dominieren den internationalen Energie- und Haustechnikmarkt. Mit Hightechsystemen, die sich sehen lassen können.



MEHR DAZU?
GERNE!

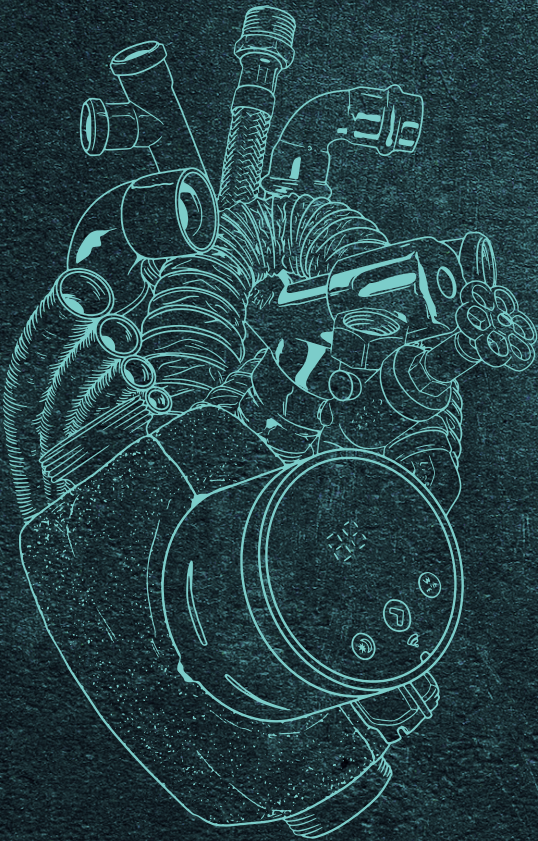
Kennen Sie eine oder mehrere der hier abgebildeten Topmarken? Die meisten von ihnen sind waschechte Österreicher und sorgen auf dem internationalen Energie- und Haustechnikmarkt für Furore. Tatsächlich zählen unsere heimischen Hersteller zu den Weltmarktführern, wenn es um Holzheizungen, Wärmepumpen, Solartechnik, Photovoltaik und Lüftungssysteme geht. Auch im Sanitärbereich spielen sie in der Oberliga mit. Sie produzieren innovative Hightechsysteme, Komponenten und Einzelprodukte, die qualitativ hochwertig, langlebig, nachhaltig und wärmstens zu empfehlen sind.

Diese Produkte installieren die HSH-Installatöre aus voller Überzeugung.

Qualität aus dem Herzen Europas

Unser Qualitätsanspruch erschöpft sich aber nicht in der hohen Produkt- und Servicequalität. Für uns zählen auch die Rahmenbedingungen, unter denen unsere Lieferantenpartner in Österreich und den angrenzenden EU-Staaten arbeiten.

UNSER HERZ
PUMPT
WASSER!



DEINS AUCH?

Hör genau hin: Die Pumpe läuft wie am Schnürchen. Das Wasser fließt, der Puls nimmt stetig zu.

Klingt himmlisch! Für uns offenbart sich mit diesen Worten zudem ein Lebensmotto, denn unsere Herzen pumpen buchstäblich Wasser! Dieses Credo leben wir bei Opbacher Installationen jeden Tag aufs Neue. Aus Überzeugung und mit voller Hingabe. Umso mehr gilt es, diese Idee adäquat nach draußen zu tragen und Sie von uns als Arbeitgeber und unserer Idee zu überzeugen.

45

Jahre
Opbacher

50

Mio.
Jahresumsatz

250

Mitarbeiter:Innen
gesamt

37

Jahre Durchschnittsalter
Mitarbeiter:Innen



4 Standorte
Fügen, Seefeld, Innsbruck, Söll

Im Zillertal hat einst alles begonnen – heute erfüllen wir an vier Standorten die Wünsche unserer Kund:Innen.

Wirkungsraum

Als Komplettanbieter im Bereich Heizung, Kälte, Sanitär und Lüftung und Spezialist für Solartechnik verwirklichen wir Projekte für unsere Kund:Innen in Tirol, Bayern, Salzburg und bis nach Oberösterreich.

GREIF' NACH DEN STERNEN!



**GLEICH
BEWERBEN!**

Mit Liebe am Werk.



I N S T A L L A T E U R E



opbacher.at